



Liebe Schulgemeinde,

heute darf ich mich Ihnen erstmals in meiner neuen Funktion als Schulleiter des altherwürdigen Städtischen Gymnasiums Thomaeum vorstellen. Mein Name ist Dominique Clemens und ich wohne nun seit über 11 Jahren mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern in St. Tönis. Nach 18 Jahren am Marie-Curie-Gymnasium in Düsseldorf freue ich mich sehr, nun meine berufliche Heimat am „Thomaeum“ in Kempen finden zu dürfen. In Düsseldorf habe ich meine Tätigkeit als Referendar mit den Fächern Deutsch und Sport begonnen und dann im Anschluss an eine Klassen- und Jahrgangsstufenleitung unmittelbar die Funktion des Oberstufenkoordinators im Team der erweiterten Schulleitung übernommen. In dieser Zeit habe ich vertretungsweise auch verschiedene weitere Schulleitungsaufgaben übernommen und mich nebenbei in verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen im Hinblick auf die Übernahme einer Schulleitung qualifiziert. Als sich dann im letzten Jahr die Chance ergab, sich auf die Schulleitungsstelle hier in Kempen zu bewerben, war ich sofort begeistert, da ich nach 11 Jahren Pendelei zum einen gerne näher an meinem Wohnort arbeiten wollte und zum anderen das „Thomaeum“ seit längerer Zeit als Wunschschule im Blick hatte, da meine Familie und ich regelmäßig in Kempen unterwegs sind. Ich freue mich deswegen ungemein, dass meine erste und einzige Bewerbung auf eine Schulleitungsstelle erfolgreich gewesen ist und ich nun gemeinsam mit Ihnen, Ihren Kindern sowie dem Lehrerkollegium die Zukunft dieser Schule gestalten darf.

Unglücklicherweise kann ich meinen Dienst vor Ort allerdings wegen eines Unfalls am letzten Freitag während meines Abschiedsfestes an meiner alten Schule nicht wie geplant am heutigen Montag antreten, da ich leider übermorgen an der Patellasehne (Knie) operiert werden muss. Sicherlich können Sie sich vorstellen, dass ich wirklich untröstlich bin, nicht sofort am heutigen Montag einsteigen zu können, aber die Operation ist leider zwingend sofort erforderlich, da ich momentan nicht in der Lage bin, zu laufen. Bitte kontaktieren Sie in Schulleitungsangelegenheiten deshalb vorläufig meine Stellvertreterin Frau Sund, mit der ich mich permanent im Austausch befinde.

Ich werde alles daransetzen, um so schnell wie möglich gesund zu werden, um die Arbeit vor Ort, auf die ich mich sehr freue, aufzunehmen.

Viele Grüße und bis ganz bald am „Thomaeum“